



Deutsches
Rotes
Kreuz

Wir vom DRK

Ein Rückblick auf das Jahr 2015

Sonderveröffentlichung
vom 26. März 2016

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

Der DRK-Kreisverband Uelzen e.V.

Der DRK-Kreisverband Uelzen hat sich in den letzten Jahren konsequent weiterentwickelt. Mit seinen 750 Mitarbeitern ist er einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Uelzen geworden. Die tragenden Säulen sind die ehren- und hauptamtlich Tätigen.

Das DRK ist immer nahe am Menschen und kommt zu Allen, die seine Angebote und Dienste in Anspruch nehmen möchten. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte des DRK-Kreisverbands ist oberstes Gebot – denn nur so können alle den beständig wachsenden Ansprüchen gewachsen sein. Nur so können die Aufgaben in hoher Qualität erfüllt werden.

Die Mitarbeiter des Kreisverbands sind in den Bereichen Rettungsdienst, Pflegedienst und Kinder, Jugend, Familie und Soziales tätig. Das Jahr 2015 stellte hohe Anforderungen an alle Bereiche. Im Juli wurde der DRK-Kreisverband erstmalig mit der Flüchtlingssituation konfrontiert. Eine Situation, die allumfassend bearbeitet werden musste. Zum Zeitpunkt des Jahreswechsels wa-

ren rund 80 Prozent der Flüchtlinge im Landkreis Uelzen in der Betreuung des DRK-Kreisverbands: in der DRK-Notunterkunft Camp Bad Bodenteich, in der Unterkunft Nothmannstraße in Uelzen und in der Villa im Park in Bad Bevensen. Es hat sich aber gezeigt, dass das DRK in Uelzen diese Situation meistern kann. Der Grundstein dafür wurde bereits vor vielen Jahren gelegt, als sich

das DRK eine ständige Weiterbildung aller Mitarbeiter – sowohl im hauptamtlichen, als auch im ehrenamtlichen Bereich – auferlegte. Die Früchte dieser Arbeit können jetzt geerntet werden. In 28 Kindertageseinrichtungen im Landkreis Uelzen werden täglich 1600 Kinder betreut. Von Fachpersonal umsorgt, werden sie auf die sich anschließende Schulzeit vorbereitet. ■

DRK-Mehrgenerationenzentrum Uelzen/DRK-Mehrgenerationenhaus Ebstorf

Das DRK-Mehrgenerationenzentrum (MGZ) Uelzen und das DRK-Mehrgenerationenhaus (MGH) Ebstorf sind offene Häuser für Menschen jeden Lebensalters. Dort stehen vielfältige Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung, Freizeitgestaltung und Kreativität auf dem Veranstaltungskalender. Im MGZ konnten im vergangenen Jahr rund 30 000 Menschen, die das weitreichende Angebot gerne nutzen, begrüßt werden. Das MGZ wird von Gundula Lindemann geleitet. Wer sich mit einem Angebot einbringen möchte oder Fragen hat kann sich gerne an sie wenden. Sie ist unter der Rufnummer (0581) 9032104 zu erreichen. Die Angebote des MHG in Ebstorf wurden im vergangenen Jahr von rund 5500 Menschen wahrgenommen. Besondere Kurse wie Bierbrauen und Schmieden erfreuen sich großer Beliebtheit. Das MGH wird von Guido Wrage geleitet. Er ist unter der Rufnummer (0151) 50625868 zu erreichen und gibt gerne Auskünfte zu den Angeboten im MGH.

DRK-Seniorenwohnanlage

Selbständiges Wohnen im Alter in Uelzen und Bad Bevensen

Im vergangenen Jahr wurde die Senioren-Wohnanlage des DRK-Kreisverbands Uelzen um ein weiteres Haus

erweitert. Das Gebäude ist, wie alle anderen der Wohnanlage mit einem Fahrstuhl ausgestattet, so das gerade ältere Menschen ihre Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss leicht erreichen können. Alle Wohnungen sind senioren- und behindertengerecht ausgestattet. Die Anlage ist stadtnah und dennoch ruhig gelegen. Seniorengerecht heißt bei uns: So viel Selbständigkeit wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig.

Der DRK-Seniorenwohnpark Lindenstraße in Bad Bevensen umfasst zwölf Wohnungen für Ein- oder Zweipersonenhaushalte. Durch die Nähe zum angrenzenden DRK-Zentrum besteht die Möglichkeit, diverse Freizeitangebote in Anspruch zu nehmen. Die zentrale Lage ist zudem eine ideale Vorausset-

zung zur regen Teilnahme am kulturellen Leben der Stadt. Das Kurzentrum mit der JodSole Therme ist nur wenige Gehminuten entfernt. ■

Im Gebäude an der Ripdorfer Straße 1 ist die kassenärztliche Bereitschaftspraxis untergebracht.



Nach nur acht Monaten Bauzeit konnten acht neue Wohnungen an der Ripdorfer Straße 3 bezogen werden. Im Erdgeschoss des Hauses ist das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ), betrieben von der Stiftung Leben leben, eingezogen. Auf einer Fläche von 370 Quadratmetern haben mehrere Ärzte ihre Praxen eröffnet.



In den DRK-Mehrgenerationenhäusern/-zentren kommen Jung und Alt zusammen.

Die Seniorenwohnanlage Uelzen besteht aus 77 Wohnungen mit einer Größe von 53 bis 80 Quadratmetern.



GRUSSWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Uelzener Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes blickt auf diesen Seiten auf eines der ereignis- und arbeitsreichsten Jahre seiner Geschichte zurück – auf das Jahr 2015. Ein Jahr, in dem sich das DRK als jahrzehntelanger verlässlicher Partner der Kreisverwaltung einer neuen und damit zusätzlichen gesellschaftspolitischen Herausforderung in vorbildhafter Weise gestellt hat – und zwar der Bewältigung der Flüchtlingskrise.

Im Auftrag des Landkreises Uelzen beziehungsweise des Landes Niedersachsen betreibt der DRK-Kreisverband hier gleich mehrere Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge. Deren Helferinnen und Helfer – ehrenamtliche wie hauptamtliche – leisten einen wesentlichen Beitrag, um den Hilfesuchenden nicht nur eine Unterkunft zu bieten, sondern auch Integration zu ermöglichen. Viele Ideen wurden in diesem Zusammenhang entwickelt und in konkrete Projekte umgesetzt.

Der Uelzener Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes war zur Stelle als es darum ging, die in Sonderzügen am Hundertwasserbahnhof ankom-

menden Flüchtlinge zu versorgen. Er war zur Stelle als es darum ging, die Menschen in Sporthallen unterzubringen. Und er hat es sogar geschafft, ein totgeglaubtes Kind ausfindig zu machen und schließlich eine glückliche Familienzusammenführung zu ermöglichen. Für all diese Bemühungen, für die unzähligen Stunden, die Helferinnen und Helfer im Einsatz waren, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen DRK'lern ganz herzlich bedanken.

Das DRK hat sich in unserem Landkreis längst zu einer Hilfsorganisation entwickelt, die sich auf ganz vielen gesellschaftlichen Feldern engagiert und dort wichtige Aufgaben wahrnimmt. Dafür sorgen rund 750 hauptamtliche und mehr als 1000 aktive ehrenamtliche Mitglieder, darüber hinaus ca. 4500 fördernde Mitglieder. Mit ihren Projekten, Dienstleistungen und Einrichtungen ist das DRK heute im Landkreis ein elementarer Bestandteil für das Gemeinwohl und ein funktionierendes Miteinander.

Egal, ob es sich um Krankentransporte oder den Rettungsdienst handelt, ob es um die Beteiligung des Uelzener Kreisverbandes am Zivil- und Katastrophenschutz geht, um die Einrichtungen und Angebote sowohl für Kinder und Jugendliche

als auch für Senioren oder um die verschiedenen medizinischen und sozialpädagogischen Dienstleistungen und Hilfsangebote – die gesamtgesellschaftliche Bedeutung des DRK in unserem Landkreis kann kaum hoch genug bewertet werden. Nicht zuletzt auch deshalb, weil das DRK hier inzwischen einer der größten Arbeitgeber und damit ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist.

Was die Verantwortlichen und die Mitglieder der hiesigen rund 18 DRK-Ortsvereine im Jahr 2015 geleistet haben, verdient allerhöchste Anerkennung. Auch und besonders, weil nach wie vor das Ehrenamt die Basis all dieser Bemühungen darstellt.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche dem DRK-Kreisverband sowie seinen Einrichtungen auch für das Jahr 2016, die nächsten Jahre und Jahrzehnte weiterhin alles Gute. Ich hoffe, dass sich im Landkreis Uelzen in Zukunft weiterhin viele Menschen von der Arbeit der Hilfsorganisation begeistern lassen und sich für Andere einsetzen.

Dr. Heiko Blume
Landrat

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2015 war ein sehr arbeitsreiches Jahr für den DRK-Kreisverband Uelzen. Neben der Arbeit des Pflegedienstes, der Arbeit in den 28 Kindertageseinrichtungen im Landkreis, dem Rettungsdienst, der Familienhilfe mussten wir uns ausgiebig mit der Arbeit der Flüchtlingshilfe beschäftigen. Wir leisteten benachbarten Kreisverbänden Hilfestellung und nahmen zehn Flüchtlingszüge am Bahnhof in Uelzen in Empfang. Eine

besondere Aufgabe war die Einrichtung der DRK-Notunterkunft Camp Bad Bodenteich. Dort zogen Anfang Dezember die ersten Flüchtlinge ein. Alle anfallenden Arbeiten konnten Dank der Mitarbeit der haupt- und ehrenamtlichen Kräfte sehr gut bewältigt werden. Wir freuen uns, wenn wir Sie für eines der vielen

Angebote begeistern können und hoffen, Sie schon bald bei uns begrüßen zu können.

Heinz Meierhoff, Heike Depner
und Konrad Lampe

2015 – ein Jahr gespickt mit Höhepunkten und Besonderheiten

Mit einem Sanitätsdienst der besonderen Art wurde der Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes im September 2015 beauftragt: Neun Rettungsassistenten übernahmen den Sanitätsdienst beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Garten des Schloss Bellevue in Berlin. Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch von Bundespräsident Joachim Gauck beim Uelzener Team, der sich persönlich für die Arbeit des Rettungsdienstes bedankte.

Auch der DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters ließ es sich nicht nehmen, die Besatzungen der Rettungswagen zu begrüßen. Er lobte das Engagement eines jeden Einzelnen.

Bundespräsident
Joachim Gauck dankte
dem Uelzener Rettungsdienst für seine
Arbeit beim Bürgerfest.



Seit Anfang Dezember wohnen in der DRK-Notunterkunft Camp Bad Bodenteich Flüchtlinge. Innerhalb weniger Wochen musste diese bezugsfertig eingerichtet sein.



Zehn Züge mit rund 5000 Flüchtlingen wurden am Bahnhof in Uelzen in Empfang genommen, zwei Notunterkünfte im Rahmen eines Amtshilfeersuchens in Turnhallen eingerichtet. In der Flüchtlingsunterkunft Nothmannstraße wurden am Jahresende rund 100 Menschen betreut.



Der Besucherdienst im Helios Klinikum schenkt den Patienten Zeit und verkürzt die Langeweile.

Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter Altenhilfe, präsentiert das Zertifikat „Geprüfter Intensivpflegedienst“.



Der Hausnotruf ermöglicht den Menschen Sicherheit in den eigenen vier Wänden.

DRK-Pflegedienste – im Landkreis Uelzen gGmbH

Im Bereich der DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH konnte im vergangenen Jahr ein Patienten- und Mitarbeiterzuwachs verzeichnet werden.

Am 1.1.2015 waren 120 Personen im Pflegedienst beschäftigt, am Ende des Jahres 145. Der Pflegedienst stellte sich neuen Herausforderungen und meisterte sie. Ein Höhepunkt des Jahres war die Übergabe des Zertifikats „Geprüfter Intensivpflegedienst“. Dieses nahm der Bereichsleiter Altenhilfe, Rüdiger Schlechter vom Intensivpflegeverein Mecklenburg-Vorpommern entgegen. Gepflegt und betreut werden Patienten, die krankheitsbedingt beispielsweise auf ein Beatmungsgerät angewiesen sind, künstlich ernährt und die Vitalfunktionen durchgehend überwacht werden müssen. Die Pflege und Betreuung wird von einer speziell ausgebildeten Pflegefachkraft durchgeführt und kann je nach Intensität und ärztlicher Verordnung bis zu 24 Stunden täglich erforderlich sein. Bei dieser Pflegeart handelt es sich um eine eins zu eins Betreuung. Das bedeutet, dass eine Pflegekraft für nur einen Patienten zuständig ist. Die DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen haben

sich diesem stetig steigendem Bedarf angenommen und sich beständig personell und fachlich weiterentwickelt.

Besuchsdienst

Ein Plausch übers Wetter, Vorlesen, Zuhören oder einfach da sein – so sieht der Alltag der ehrenamtlichen Mitarbeiter des DRK-Besuchsdienstes im Helios Klinikum Uelzen aus. „Wir unterstützen Menschen und wir entlasten die Angehörigen“, sagt Rüdiger Schlechter, Bereichsleiter Altenhilfe beim DRK Uelzen. „Die Genesung der Patienten wird durch den Besuchsdienst unterstützt“, weiß Schlechter. Im vergangenen Jahr konnte ein Zuwachs von 50 Prozent bei den Besuchern verzeichnet werden. Insgesamt 12 Frauen und Männer aller Altersschichten sind regelmäßig Gast im Helios Klinikum Uelzen. Sie sind nicht nur bei den Patienten gern gesehene Gäste, auch die Mitarbeiter im Klinikum freuen sich, wenn die Mitarbeiter des Besuchsdienstes auf die Stationen kommen.

Hausnotruf

Im Alter und auch wenn sie auf Pflege oder Betreuung angewiesen sind, möchten die Menschen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung bleiben. Eine große Hilfe dabei ist das DRK-Hausnotrufsystem. Gerät jemand, beispielsweise durch einen Sturz, in eine Notfall- oder hilflose Situation, ist nach nur einem Knopfdruck schnelle Hilfe garantiert. Verwandte, Bekannte oder der DRK-Rettungsdienst sind nach kurzer Zeit zur Stelle um zu Helfen – und das rund um die Uhr. Mittels eines hinterlegten Schlüssels kann der Rettungsdienst in die Wohnung gelangen und professionelle Hilfe leisten. Das Hausnotrufsystem gibt auch Angehörigen die Sicherheit, dass jederzeit schnellstmöglich professionelle Hilfe vor Ort ist.

Aus- und Weiterbildung

Der DRK-Pflegedienst im Landkreis Uelzen ist ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Zurzeit werden fünf junge Menschen zu Pflegekräften

ausgebildet. Die Ausbildung schließt mit einem Staatsexamen ab. Der Pflegedienst ist aber auch bestrebt, Hilfskräften eine Weiterbildung zur Pflegefachkraft zu ermöglichen. Er realisiert die Weiterbildung in den Bereichen außerklinische Intensiv- und Beatmungspflege, Palliativpflege, Wundmanagement und die Weiterbildung zum Praxismentor.

Schulbegleitung

Im Rahmen der Inklusion ist der Bedarf an Schulbegleitern deutlich gestiegen. Auch hier ist der DRK-Pflegedienst aktiv dabei alle Anfragen zu erfüllen.

Essen auf Rädern

Der Menüservice des DRK bietet Ihnen die wahrscheinlich längste Speisekarte der Stadt. Schon das Blättern im „Menü à la carte“-Katalog macht Appetit. Pünktlich zur vereinbarten Zeit klingelt es an der Tür und ein Mitarbeiter vom DRK bringt die gewünschten Menüs ins Haus. ■

Der DRK-Rettungsdienst – kompetent, zuverlässig und schnell

104 Mitarbeiter sind tagtäglich beim DRK-Rettungsdienst damit beschäftigt, den Menschen im Landkreis Uelzen kompetent, zuverlässig und schnell Hilfe zu leisten.

Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich ein Rettungsdienst, der in Niedersachsen zu den größten und leistungsfähigsten zählt.

Im vergangenen Jahr wurde der Rettungsdienst rezertifiziert. Über ein Jahr lang wurden die gesamten Abläufe und Prozesse im Rettungsdienst und Krankentransport auf Herz und Nieren geprüft und unter die Lupe genommen. Es floss eine Menge Schweiß“, sagte der Vorstandsvorsitzende Heinz Meierhoff. So eine QM-Zertifizierung könne nur durchgeführt werden, wenn alle Mitarbeiter mitmachen und den Sinn einer Zertifizierung akzeptieren. Der Einsatz wurde mit dem Zertifikat „Rettungsdienst und qualifizierter Krankentransport nach DIN ISO-Norm 9001-2008“ belohnt. Das DRK sieht sich als Dienstleister und nur mit guten Strukturen und Mitarbeitern kann eine qualifizierte Arbeit am und für den Menschen geleistet werden.

Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte besteht aus neun Rettungswagen, neun Krankentransportwagen und zwei Notarzteinsetzfahrzeugen. Diese ist technisch auf dem neuesten Stand und mit modernster Medizin- und Funktechnik ausgestattet. Bedarfsgerechte Standorte der Rettungswachen in Uelzen, Bad Bevensen, Bad Bodenteich, Bahnsen und Ebstorf stellen sicher, dass im Notfall jeder Ort im Landkreis Uelzen in der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfrist von höchstens 15 Minuten erreicht wird. Dies ist in 98,5 Prozent der Fall.

Ausbildungsbetrieb

Der DRK-Rettungsdienst ist auch ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. Im

vergangenen Jahr wurden drei junge Menschen eingestellt, die ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter beim Rettungsdienst des DRK-Kreisverbandes Uelzen absolvieren. Diese dauert drei Jahre und besteht aus theoretischem und praktischem Unterricht an der Schule, der praktischen Ausbildung in der Klinik sowie der Ausbildung im Rettungsdienst. Der DRK-Kreisverband Uelzen bildet derzeit vier junge Menschen zu Notfallsanitätern aus, weitere vier befinden sich in der

Ausbildung zum Rettungsassistenten. Um die Qualität der Hilfe noch weiter zu verbessern werden in diesem Jahr 13 Rettungsassistenten zu Notfallsanitätern weiterqualifiziert werden. Im August werden zwei weitere Auszubildende zum Notfallsanitäter eingestellt.

Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt

Gerade im Rettungsdienst ist die Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt

wichtig. Das vergangene Jahr hat gezeigt, dass sie gerade in diesem Bereich sehr gut gelungen ist. Die Mitglieder der DRK-Bereitschaften sind so gut ausgebildet, dass sie im Ernstfall mit den hauptamtlichen Kräften Hand in Hand arbeiten können. Bei vielen Einsätzen wurde dieses nachhaltig bewiesen. Ein besonderes Beispiel ist hier der Schwerlast-Rettungswagen. Damit auch stark übergewichtige Menschen angemessen transportiert werden können, wurde vor knapp zwei Jahren vom DRK-Kreisverband Uelzen ein neuer Schwerlast-Rettungswagen (SRTW) angeschafft. Der Bedarf an Krankentransporten von stark übergewichtigen Patienten ergibt sich für die Region nicht nur aus gestiegenen Zahlen von adipösen Patienten, sondern auch daraus, dass es im Landkreis Uelzen mit der Seepark-Klinik in Bad Bodenteich eine Fachklinik für solche Fälle gibt.

Die Touren des SRTW führen durch das gesamte Bundesgebiet – von München bis an die Küste. Auf dem Wagen können alle Rettungsassistenten und -sanitäter des DRK-Kreisverbandes eingesetzt werden. „Der SRTW unterscheidet sich nur durch die Größe von einem normalen Rettungswagen“, sagt Andreas Schulze, der selbst regelmäßig mit dem Wagen unterwegs ist. ■



Der Rettungsdienst wurde im vergangenen Jahr rezertifiziert.



Zur Fahrzeugflotte gehören auch zwei Notarzteinsetzfahrzeuge. Im Rettungshubschrauber „Christoph 19“ sind Rettungsassistenten des Kreisverbandes im Einsatz.



Der Schwerlast-Rettungswagen wird im Durchschnitt zu 200 Einsätzen im Jahr gerufen.

Kinder, Familie, Jugend und Soziales

In 29 Kindertageseinrichtungen werden täglich 1600 Kinder betreut. Die ambulanten und flexiblen Hilfen geben Hilfestellung zur Bewältigung des Alltags.

Kindertageseinrichtungen im Landkreis Uelzen

Der DRK-Kreisverband Uelzen betreibt 28 Kindertageseinrichtungen im Landkreis Uelzen. In diesen werden täglich 1600 Kinder betreut und auf die anschließende Schulzeit vorbereitet. Gerade im vergangenen Jahr waren unterschiedliche Aufgaben zu bewältigen. So ist die vorgeschriebene Personalreserve für Kindertagesstätten in Kraft getreten. Das heißt, dass im Krankheits- oder Urlaubsfall einer Erzieherin immer ausreichend Betreuungspersonal in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung steht. Über 400 Arbeitsstunden pro Monat wurden somit zusätzlich geschaffen. Um diesen Bedarf abzudecken, wurde seitens des Kreisverbands Personal eingestellt. Ebenfalls im vergangenen Jahr wurde die dritte Kraft in Krippengruppen eingeführt. Hier wurden 14 neue Arbeitsplätze geschaffen. Somit sind im Landkreis rund 300 Mitarbeiter für die Betreuung von Kindern in den DRK-Einrichtungen tätig.

Einen besonderen Zertifizierungsprozess hat die DRK-Kindertagesstätte Wieren im vergangenen Jahr durchlaufen. Sie hat niedersachsenweit als erste Einrichtung das „Gütesiegel für gute Bildungsarbeit“ bekommen.

Ambulante und flexible Hilfen

In der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH 1 und 2) sind ambulante und flexible Hilfen im Einsatz. Zwölf Kräfte betreuen im Auftrag des Jugendamtes im gesamten Landkreis 77 Familien. Sie unterstützen sie bei der Bewältigung des Alltags.

Die flexiblen Hilfen des DRK leisten zahlreiche ambulante sozialpädagogische

Betreuungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen an. Die Hilfen können in der Regel sofort nach Gewährung durch das Jugendamt einsetzen, ohne dass lange Wartezeiten entstehen. Das Team besteht aus erfahrenen und hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen, die seit vielen Jahren für das DRK tätig sind.

Jugendhilfezentren Albertstraße und Kagenbergstraße

Das Team des DRK-Jugendhilfezentrums besteht aus fünf Fachkräften unterschiedlicher Ausbildung, von denen jeweils zwei an den Standorten Albertstraße 11 und Kagenbergstraße

14 in Uelzen arbeiten. Eine Sozialpädagogin und Familientherapeutin steht standortübergreifend zur Verfügung. Insgesamt werden im Auftrag des Jugendamtes rund 25 Kinder in drei Gruppen betreut.

Wohngruppen

In den Wohngruppen in Bollensen und Suderburg können Kinder im Alter von sechs bis 17 Jahren aufgenommen werden. Dort stehen vier (Bollensen) und sechs Plätze zur Verfügung.

Die Probleme der in der Wohngruppe lebenden Kinder und Jugendlichen sind vielfältig. Dort wird ihnen ein stabiles Umfeld und die Möglichkeit der Verarbeitung des Erlebten gegeben.

Die Inobhutnahme von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen ist jederzeit möglich.

Flüchtlingsbetreuung

Seit Oktober 2015 ist der DRK-Kreisverband Uelzen Betreiber der Flücht-

lingsunterkunft an der Nothmannstraße in Uelzen. Diese ist zurzeit mit rund 120 Menschen verschiedener Herkunftsländer belegt. Um die dort wohnenden Flüchtlinge fachgerecht zu betreuen, wurden acht Stellen geschaffen (jeweils vier Sozialarbeiter und Ordnungskräfte).

Die Betreuung der Villa im Park hat der DRK-Kreisverband Uelzen am 1. Januar 2016 übernommen. Dort werden derzeit rund 50 Flüchtlinge betreut. Auch hier wurden fünf neue Stellen (ein Sozialarbeiter, vier Ordnungskräfte/Hausmeister) geschaffen.

Fortbildung

Aus kleinen Anfängen heraus hat sich ein umfangreiches Fortbildungsangebot sowohl für Fachkräfte als auch für Eltern entwickelt. Knapp 100 Angebote sind mittlerweile im Programm. Dieses hat sich weit über die Grenzen des Landkreises hinaus Akzeptanz verschafft.



Kerstin Carl (links) von der DRK-Kinderkrippe Ebstorf nimmt das Zertifikat „Bewegungskrippe“ in Empfang.



Die Angebote in den DRK-Kindertageseinrichtungen sind vielfältig.



Ehrenamt und DRK vor Ort

Eine große Stütze für die Arbeit des DRK-Kreisverbands Uelzen sind die ehrenamtlichen Helfer. Sei es in den 18 Ortsvereinen, in den DRK-Häusern in Ebstorf, Bad Bevensen und Rosche, im Mehrgenerationenzentrum in Uelzen, im Mehrgenerationenhaus Ebstorf, im Jugendrotkreuz, in den Kleiderkammern oder DRK-Bereitschaften in Uelzen und Bad Bevensen – sie unterstützen die Arbeit des Deutschen Roten Kreuz auf vielfältige Weise.

Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer könnten viele Kurse und Veranstaltungen nicht angeboten werden. Die regelmäßig angebotenen Blutspendetermine werden ausschließlich durch die Ehrenamtlichen der Ortsvereine organisiert. Zwischen zwei und fünf Spenden organisieren die Ortsvereine. In Uelzen werden im DRK-Mehrgenerationenzentrum sogar zwölf Termine im Jahr angeboten.

Im Rahmen von realitätsnahen Übungen bereiten sich die Mitglieder der Bereitschaften auf den Ernstfall vor.

Ehrenamtliche packen in den Kleiderkammern tatkräftig an.



Das Jugendrotkreuz schminkt die Kinder beim Willkommensfest in der Flüchtlingsunterkunft Nothmannstraße.

Die Kurse und Veranstaltungen der Ortsvereine sind ein fester Bestandteil der Jugend- und Erwachsenenarbeit im Landkreis.

Halb-, Ein- und Mehrtagesfahrten werden von den Ortsvereinen regelmäßig angeboten. Sie gehören zum regelmäßigen Programm. Erstmals sind alle Fahrten in einem Katalog zusammengestellt worden.

Kleiderkammern

Im September zeichnete sich ab, dass ein erhöhter Bedarf an Bekleidung jeglicher Art für Männer, Frauen und Kinder besteht. Um diesem gerecht zu werden richtete der Kreisverband, zusätzlich zu den Räumen an der Albertstraße, in den Räumen der ehemaligen Molkerei an der Esterholzer Straße eine Kleiderkammer ein. Ehrenamtliche aus den Ortsvereinen waren sofort zur Stelle, um die Einrichtung voran zu treiben. Dank einer überwältigen Hilfsbereitschaft der Bürger in Stadt und Landkreis war nach kurzer Zeit sehr gut gefüllt. Die Kleiderkammer ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Überwiegend ehrenamtliche aus den Ortsvereinen sind dort tätig und



Die Ehrenamtlichen des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel.

versorgen die Menschen mit Bekleidung.

Rettungswachen

Das DRK betreibt fünf Rettungswachen im Landkreis. So kann angeforderte Hilfe innerhalb kürzester Zeit vor Ort sein.

Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz des DRK-Kreisverbands trifft sich regelmäßig montags von 17 bis 18.30 Uhr in seinen Räumlichkeiten beim DRK an der Ripdorfer

Straße 21. 15 Kinder und Jugendliche werden spielerisch an die Arbeit des Deutschen Roten Kreuz herangeführt. Sie starten aber auch regelmäßig eigene Projekte.

Bereitschaften

Im vergangenen Jahr waren die Mitglieder der DRK-Bereitschaften Uelzen und Bad Bevensen besonders gefordert. Sei es bei der Evakuierung eines Seniorenheims im Rahmen einer Bombenräumung in Lüneburg, Sanitätsdiensten bei großen Ver-

staltungen (OpenAir), Bränden oder Unfällen – die Bereitschaften sind zur Stelle wenn sie gebraucht werden. Hinzu kamen unzählige Einsätze im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung.

Der Bereitschaft Uelzen gehören rund 150 Helfer an, die für Einsätze eine gründliche Ausbildung im Sanitäts-, Betreuungs-, sowie Technik- und Sicherheitsbereich durchlaufen. Es wird viel Zeit in die Ausbildung der Helferinnen und Helfer investiert und die Möglichkeiten zur Fortbildung sind sehr umfangreich. ■

Das DRK vor Ort

KONTAKTE

- **DRK-Kreisverband Uelzen e. V.**
Ripdorfer Straße 21, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 9 03 20
kreisverband@drk-uelzen.de
- **DRK-Pflegedienste gGmbH**
Ripdorfer Straße 15, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 90 32 32
pflege@drk-uelzen.de
- **DRK-Rettungsdienst**
Bartholomäiwiesen 1, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 9 03 22 61
michael.vongeyso@drk-uelzen.de
- **DRK-Kreisbereitschaft**
Miesbacher Straße 4, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 9 03 22 55
- **DRK-Bereitschaft Uelzen**
Miesbacher Straße 4, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 9 03 22 70
- **DRK-Bereitschaft Bad Bevensen**
Klein Bünstorfer Straße 2
29549 Bad Bevensen
Tel. (0 58 21) 9 76 70 25
- **DRK-Familienhilfen**
Ripdorfer Straße 21, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 9 03 24 00
- **Jugendrotkreuz**
Michaela Höpcke
Birkenallee 4, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 7 78 65
jugendrotkreuz@drk-uelzen.de
- **DRK-Mehrgenerationenzentrum Uelzen**
Ripdorfer Straße 21, 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 9 03 20
gundula.lindemann@drk-uelzen.de
- **DRK-Mehrgenerationenhaus Ebstorf**
Domänenplatz 2, 29574 Ebstorf
Tel. (0 58 22) 94 29 01
mgh-ebstorf@drk-uelzen.de
- **RETTUNGSWACHEN**
- **DRK-Rettungswache Uelzen**
Bartholomäiwiesen 1, 29525 Uelzen
- **DRK-Rettungswache Bad Bevensen**
Klein Bünstorfer Straße 2 bis 4
29549 Bad Bevensen
- **DRK-Rettungswache Suderburger Land**
Dreilinger Weg 6b, 29556 Bahnsen
- **DRK-Rettungswache Bodenteich**
Am Petersberg 6
29389 Bad Bodenteich
- **NEF-Stützpunkt am Klinikum Uelzen**
Hagenskamp 34, 29525 Uelzen
- **Leitstelle**
Veerßer Straße 53, 29525 Uelzen
(0581) 19222
- **ORTSVEREINE**
- **DRK-Ortsverein Altenmedingen**
Vorsitzende Annegret Frech,
(05807) 1280
- **DRK-Ortsverein Barum/Natendorf**
Vorsitzende Rita Scholz,
(05823) 1451
- **DRK-Ortsverein Bevensen e. V.**
DRK-Haus Bevensen,
Klein Bünstorfer Straße 2,
Vorsitzende Stephanie Knoop,
(05821) 9767020
- **DRK-Ortsverein Bodenteich**
Vorsitzender Klaus Menkens,
(05824) 1788
- **DRK-Ortsverein Bienenbüttel**
Vorsitzende Susanne Ewald,
(05823) 955925

- **DRK-Ortsverein Ebstorf**
DRK-Haus Ebstorf, Domänenplatz 2,
(05822) 6116,
Vorsitzende Inge Pfanzagl
(05822) 5705)
- **DRK-Ortsverein Eimke**
Vorsitzende Simone Dirr,
(05873) 980788
- **DRK-Ortsverein Gerdau**
Vorsitzende Annegret Wedemeyer-
Schulz, (0581) 15910
- **DRK-Ortsverein Himbergen**
Vorsitzenden-Team Petra Meyer,
(05828) 968404, Maren Seidel,
(05828) 548, Ilona Kräft (05872) 301
- **DRK-Ortsverein Molzen**
Vorsitzende Margret Wulschläger,
(05805) 244
- **DRK-Ortsverein Nettelkamp**
Vorsitzende Gabriele Ravens,
(05802) 4777
- **DRK-Ortsverein Ostedt**
Vorsitzende Kerstin Koch-Nierath,
(05825) 1280
- **DRK-Ortsverein Rätzlingen**
Vorsitzende Margret Gehrke,
(05804) 490
- **DRK-Ortsverein Rosche**
DRK-Haus Rosche, Uelzener Straße 3,
(05803) 9871042,
Vorsitzende Doris Höhn,
(05820) 970363
- **DRK-Ortsverein Suderburg**
Vorsitzende Ursula Düfel,
(05826) 1875
- **DRK-Ortsverein Suhlendorf**
Vorsitzende Doris Höhn,
(05820) 970363
- **DRK-Ortsverein Uelzen**
Vorsitzende Karin Schmidt,
(0581) 75906
- **DRK-Ortsverein Wriedel**
Vorsitzende Erika Schiebel,
(0581) 619

DRK-KINDERTAGES-EINRICHTUNGEN

- **DRK-Kindergarten Barum**
An der Sporthalle 8 a, 29576 Barum
0581-9032457
barum@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Eimke**
Apfelweg 7, 29578 Eimke
0581-9032463
eimke@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Hanstedt I**
Dorfstraße 1, 29582 Hanstedt
0581-9032448
hanstedt@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Tivolistraße**
Tivolistraße 9, 29525 Uelzen
0581-9032452
tivolistrasse@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Westerweyhe**
Industriestraße 1
29525 Uelzen OT Westerweyhe
0581-9032465
westerweyhe@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Ebstorf**
Domänenplatz 2, 29574 Ebstorf
0581-9032461
ebstorf@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Greyerstraße**
Veerßer Straße 65, 29525 Uelzen
0581-9032460
greyerstrasse@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Holdenstedt**
Wiesenstraße 18
29525 Uelzen OT Holdenstedt
0581-9032455
holdenstedt@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Veerßen**
Feldstraße 25
29525 Uelzen OT Veerßen
0581-9032456
veerssen@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindergarten Wriedel**
Kirchstieg 22, 29565 Wriedel
0581-9032447
- wriedel@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindertagesstätte Bienenbüttel**
Uelzener Straße 26
29553 Bienenbüttel
0581-9032466
bienenbuettel@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindertagesstätte Suderburg**
Am Kindergarten 1, 29556 Suderburg
suderburg@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindertagesstätte Wrestedt**
Mittelweg 17, 29559 Wrestedt
0581-9032467
wrestedt@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindertagesstätte Ilmenauufer**
Ripdorfer Straße 25, 29525 Uelzen
0581-9032458
ilmenauufer@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindertagesstätte Wieren**
Bollenser Weg 37
29559 Wrestedt-Wieren
0581-9032438
wieren@drk-uelzen.de
- **DRK-Kindertagesstätte Zimmermannstraße**
Zimmermannstraße 28, 29525 Uelzen
0581-9032438
zimmermannstrasse@drk-uelzen.de

Impressum

- Herausgeber:**
DRK Kreisverband Uelzen e.V.
- Druck und Verlag:**
C. Beckers Buchdruckerei GmbH & Co. KG
- Fotos:**
DRK, Philipp Schulze

